

DWS Investment S.A.

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Jahresbericht 2019

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, den Zahl- und Informationsstellen sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Rücknahmeanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt werden.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA) des Handels- und Firmenregisters in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Zahl- und Informationsstellen für Deutschland sind:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Theodor-Heuss-Allee 72
60486 Frankfurt am Main
und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2019

vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Emerging Markets Bonds (Short)	6
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	16
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	18
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	19

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag / Coronakrise (COVID-19)

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus COVID-19 ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt, deren konkrete Auswirkungen auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen aufgrund des hohen Grads an Unsicherheit aktuell noch nicht verlässlich abschätzbar sind. Angesichts dessen hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden. Der Ausbruch und die Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus (COVID-19) haben jedoch dazu geführt, dass die möglichen Auswirkungen im Jahr 2020 mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses nicht abschließend beurteilbar sind. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

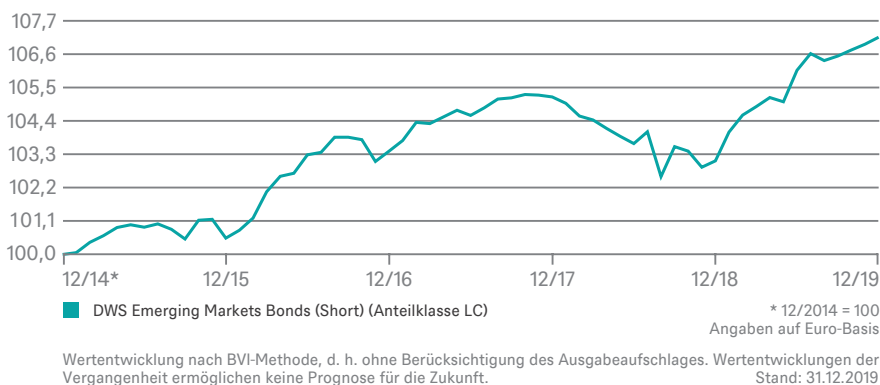
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds DWS Emerging Markets Bonds (Short) strebt die Erzielung eines nachhaltigen Wertzuwachses an. Hierzu investiert er in verzinsliche Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Derivate und liquide Mittel. Er legt mindestens 70% des Fondsvermögens weltweit in verzinsliche Wertpapiere aus Schwellenländern an, die eine Laufzeit von 5 Jahren oder weniger haben. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in andere verzinsliche Wertpapiere bzw. in Geldmarktinstrumenten und liquiden Mitteln investiert werden. Die Duration des Fondsvermögens soll durchschnittlich 3 Jahre nicht übersteigen. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in verzinslichen Wertpapieren von Emittenten angelegt werden, die zum Zeitpunkt des Erwerbs kein Investment-Grade Rating haben*. Mindestens 90% des Fondsvermögens lauten auf Euro bzw. sind gegen den Euro gesichert. Der Fonds kann Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken erwerben.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückten unter anderem politische Themen wie der Nahe Osten, Hong Kong oder der drohende „Brexit“ stärker in den Fokus der Markt-

DWS EMERGING MARKETS BONDS (SHORT)

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS EMERGING MARKETS BONDS (SHORT)

Wertentwicklung der Anteilsklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	LU0599900635	4,0%	3,6%	7,2%
Klasse FC	LU1572390158	4,1%	3,4% ¹⁾	–
Klasse RC	LU1623919500	4,4%	3,6% ¹⁾	–
Klasse RD	LU1623919765	4,4	3,6% ¹⁾	–
Klasse TFC	LU1673815459	4,1%	2,1% ¹⁾	–
Klasse TFD	LU1673815889	4,2%	2,3% ¹⁾	–

¹⁾ Klasse FC aufgelegt am 10.3.2017 / Klassen RC und RD aufgelegt am 3.7.2017 / Klassen TFC und TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2019

teilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust, wenngleich das Tempo sich während des Berichtszeitraums merklich verlangsamte. Vor diesem Hintergrund erzielte DWS Emerging Markets Bonds (Short) im Geschäftsjahr 2019 einen Wertzuwachs von 4,0% je Anteil (LC Anteilklasse, in Euro; nach BVI-Methode).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2019 wurde die Entwicklung an den Bondmärkten der Emerging Markets unter anderem durch den Handelskonflikt zwischen den USA

und China, aber auch durch lokale politische Unsicherheiten phasenweise merklich belastet. Dennoch kam es unter Schwankungen im Berichtszeitraum zu per saldo – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägten – Renditerückgängen, begleitet von gestiegenen Anleihekursen. Begünstigt wurde dies durch die Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China sowie durch den nachlassenden Zinsdruck aus den USA. Dafür sorgten die per saldo nachgebenden US-Bondrenditen und die Leitzinssenkungen der US-Notenbank, die

nach einem dreijährigen Zins-erhöhungszyklus Ende Juli, am 18. September und am 30. Oktober 2019 die US-Leitzinsen um insgesamt einen dreiviertel Prozentpunkt auf eine Bandbreite 1,50% -1,75% p. a. gesenkt hatte. Das Portfoliomanagement legte gemäß der Anlagekonzeption nach wie vor in Anleihen mit kurzer bis mittlerer Restlaufzeit an, wodurch Zinsänderungs- und Ausfallrisiken verringert werden konnten. Hinsichtlich der Emittentenstruktur investierte es in Staatstiteln sowie Unternehmensanleihen (inklusive staatsnaher Emittenten) aus den Schwellenländern (Emerging Markets). Regional war das Portefeuille breit aufgestellt. Bei der Titelselektion favorisierte das Management Emissionen mit Investment-Grade-Status (zuletzt rund 74% des Fondsvermögens), das heißt Zinspapiere mit einem Rating von BBB- und besser der führenden Ratingagenturen. Mit dieser Ausrichtung partizipierte der Fonds an der gegenüber vergleichbaren Zinspapieren aus den Industrieländern höheren Verzinsung und an Kurssteigerungen an den Bondmärkten der Schwellenländer, was mit einem Rückgang der Anleiherenditen einherging.

Die im Fonds befindlichen Anleihen rentierten Ende Dezember 2019 im Durchschnitt mit 1,6% p. a.** gegenüber 3,4% p. a.** vor einem Jahr. Darin kommen auch der Renditerückgang bzw. die Verringerung der Risikoprämien und die damit einhergegangenen Kurssteigerungen bei den Emerging Market Bonds zum Ausdruck.

Die durchschnittliche Restlaufzeit belief sich stichtagsbezogen auf 2,6 Jahre.

Die Anlagestruktur des Fonds zum Ende des Berichtszeitraums ist in der folgenden Vermögensübersicht dargestellt.

-
- * Weitere Details können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.
 - ** Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Jahresabschluss

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Vermögensübersicht zum 31.12.2019

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	25 171 571,75	34,64
Institute	16 533 439,78	22,75
Unternehmen	15 710 203,91	21,62
Zentralregierungen	11 993 517,72	16,50
Summe Anleihen:	69 408 733,16	95,51
2. Derivate	242 085,06	0,33
3. Bankguthaben	2 218 825,43	3,05
4. Sonstige Vermögensgegenstände	787 881,41	1,08
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	54 826,12	0,08
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-36 868,53	-0,05
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-837,04	0,00
III. Fondsvermögen	72 674 645,61	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						68 736 636,19	94,58
Verzinsliche Wertpapiere							
3,8750 % Arcelik 14/16.09.21 (XS1109959467)	EUR	1 000	500		% 104,4420	1 044 420,00	1,44
5,6250 % Banque Centrale de Tunisie 17/17.02.24 (XS1567439689)	EUR	400	400		% 99,6085	398 434,00	0,55
3,3750 % Bharti Airtel Int. (Netherlands) 14/20.05.21 Reg S (XS1028954953)	EUR	500			% 103,9085	519 542,50	0,71
4,8750 % Bulgarian Energy Holding EAD 16/02.08.21 Reg S (XS1405778041)	EUR	1 200	200	1 000	% 107,1145	1 285 374,00	1,77
0,2120 % China Construction Bank 18/24.09.21 MTN (XS1877506367)	EUR	1 500	1 500		% 100,0110	1 500 165,00	2,06
1,7500 % CNAC (HK) Finbridge 18/14.06.22 (XS1791704189)	EUR	2 000		1 250	% 102,8930	2 057 860,00	2,83
1,8710 % CNRC Capital 16/07.12.21 (XS1525358054)	EUR	1 250		250	% 102,8585	1 285 731,25	1,77
1,7500 % CSSC Capital Two 18/27.09.23 (XS1882616474)	EUR	1 750		250	% 102,9165	1 801 038,75	2,48
1,7500 % Emirates NBD 15/23.03.22 MTN (XS1207079499)	EUR	2 000	2 000		% 103,6310	2 072 620,00	2,85
1,6590 % EP Infrastructure 18/26.04.24 (XS1811024543)	EUR	1 200	1 200		% 102,4520	1 229 424,00	1,69
3,1250 % Gaz Capital/Gazprom 16/17.11.23 LPN Reg S (XS1521039054)	EUR	2 000			% 109,7815	2 195 630,00	3,02
0,1320 % ICBC (Luxembourg Branch) 17/12.10.22 MTN (XS1691909334)	EUR	1 000		1 000	% 99,9810	999 810,00	1,38
2,6250 % Indonesia 16/14.06.23 MTN Reg S (XS1432493879)	EUR	1 750	250	500	% 107,4515	1 880 401,25	2,59
2,1500 % Indonesia 17/18.07.24 MTN Reg S (XS1647481206)	EUR	1 000	1 000		% 106,8885	1 068 885,00	1,47
1,5500 % Kazakhstan 18/09.11.23 Reg S MTN (XS1907130246)	EUR	1 750	1 350		% 104,8250	1 834 437,50	2,52
1,6250 % Mexico 15/06.03.24 MTN (XS1198102052)	EUR	2 000	2 000		% 105,3410	2 106 820,00	2,90
1,3750 % Mexico 16/15.01.25 MTN (XS1511779305)	EUR	500	500		% 104,4155	522 077,50	0,72
2,6250 % MOL Hungarian Oil & Gas 16/28.04.23 (XS1401114811)	EUR	1 000	1 000		% 107,3870	1 073 870,00	1,48
2,7500 % ONGC Videsh 14/15.07.21 Reg S (XS1084958989)	EUR	2 250			% 103,9510	2 338 897,50	3,22
4,7500 % Petrobras Global Finance 14/14.01.25 (XS0982711714)	EUR	700	700		% 115,7020	809 914,00	1,11
2,5000 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 17/21.08.21 MTN (XS1568875444)	EUR	1 750	250		% 102,9850	1 802 237,50	2,48
1,9920 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 18/24.08.23 MTN (XS1824425265)	EUR	1 500		900	% 100,2860	1 504 290,00	2,07
4,6000 % RZD Capital/Russian Railways 14/06.03.23 LPN (XS1041815116)	EUR	1 000	1 000		% 113,8350	1 138 350,00	1,57
2,6250 % Sigma Alimentos 17/07.02.24 Reg S (XS1562623584)	EUR	700	700		% 107,7150	754 005,00	1,04
1,2500 % Teva Pharma. Finance Neth. II 15/31.03.23 (XS1211040917)	EUR	1 000			% 93,4280	934 280,00	1,29
3,2500 % Teva Pharma. Finance Neth. II 18/15.04.22 (XS1812903828)	EUR	750	750		% 101,3750	760 312,50	1,05
6,0000 % Teva Pharma. Finance Neth. II 19/31.01.25 Reg S (XS2083962691)	EUR	270	270		% 105,8815	285 880,05	0,39
1,7000 % Three Gorges Finance II (Cayman) 15/10.06.22 Reg S (XS1117296035)	EUR	1 500	250	500	% 103,7110	1 555 665,00	2,14
1,3000 % Three Gorges FNCE II 17/21.06.24 (XS1577956789)	EUR	250	250		% 103,6190	259 047,50	0,36
2,3750 % Türkiye Vakıflar Bankası 16/04.05.21 MTN PF (XS1403416222)	EUR	2 750	500	500	% 101,0810	2 779 727,50	3,82
3,7500 % Vale 12/10.01.23 (XS0802953165)	EUR	1 750	1 750		% 108,8230	1 904 402,50	2,62
4,0320 % VEB Finance/VEB Bank 13/21.02.23 LPN (XS0893212398)	EUR	2 000		200	% 110,8135	2 216 270,00	3,05
5,3380 % Gaz Capital/Gazprom 13/25.09.20 LPN (XS0974126186)	GBP	1 000		1 000	% 103,0315	1 206 811,13	1,66
5,0000 % Arcelik 13/03.04.23 Reg S (XS0910932788)	USD	750	750		% 102,0765	683 578,51	0,94
5,5000 % Banque ouest Africaine Developm. 16/06.05.21 Reg S (XS1350670839)	USD	2 500		1 250	% 103,8315	2 317 770,88	3,19
4,8750 % Black Sea Trade & Dev. Bank 16/06.05.21 MTN Reg S (XS1405888576)	USD	2 000		1 000	% 102,3315	1 827 429,80	2,51
4,8750 % Comision Federal de Electricidad 11/26.05.21 Reg S (USP30179AJ79)	USD	1 000		1 000	% 103,3575	922 876,02	1,27

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
4,1250 % Dev. Bank of Kazakhstan 12/10.12.22 MTN Reg S (XS0860582435)	USD	1 750	1 250	1 000	% 104,0535	1 625 908,52	2,24
4,8750 % East. & South.African Trade&Dev.Bk. 19/23.05.24 MTN (XS1827041721)	USD	880	880		% 104,3855	820 208,40	1,13
5,3750 % Eastern & Southern Africa 17/14.03.22 MTN (XS1520309839)	USD	2 000			% 104,5040	1 866 226,17	2,57
4,7670 % Eurasian Development Bank 12/20.09.22 MTN Reg S (XS0831571434)	USD	900			% 104,7770	841 995,62	1,16
2,8946 % Export-Import Bank of India 17/21.08.22 MTN (XS1656195796)	USD	2 000		1 250	% 100,0850	1 787 311,93	2,46
2,7985 % Export-Import Bank Thailand 18/20.11.23 MTN (XS1910821682)	USD	2 000	1 530		% 100,6415	1 797 249,88	2,47
5,5000 % Namibia 11/03.11.21 Reg S (XS0686701953)	USD	1 500	500		% 104,0610	1 393 736,33	1,92
5,6250 % OCP 14/25.04.24 (XS1061043011)	USD	500	500		% 110,8150	494 731,91	0,68
3,8750 % Oman 17/08.03.22 Reg S (XS1575874471)	USD	2 000	2 000		% 101,5320	1 813 152,37	2,49
4,1250 % Oman 18/17.01.23 Reg S (XS1750113406)	USD	1 500	250	630	% 102,5880	1 374 007,77	1,89
3,5732 % QNB Finance 16/19.01.21 MTN (XS1442084122)	USD	3 000		400	% 101,1290	2 708 933,43	3,73
3,2637 % QNB Finance 18/31.05.21 MTN (XS1824431313)	USD	500		1 250	% 100,5960	449 109,34	0,62
2,9931 % State Bank of India (London Br.) 17/06.04.20 MTN (XS1589358644)	USD	500		1 500	% 100,0875	446 839,14	0,61
5,1250 % TC Ziraat Bankasi 17/29.09.23 MTN Reg S (XS1691349010)	USD	500	500		% 98,3180	438 939,24	0,60
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						672 096,97	0,93
Verzinsliche Wertpapiere							
2,8943 % Tencent Holdings 19/11.04.24 MTN Reg S (US88032XAP96)	USD	750	750		% 100,3620	672 096,97	0,93
Summe Wertpapiervermögen						69 408 733,16	95,51
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Devisen-Derivate						242 085,06	0,33
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
GBP/EUR 1,05 Mio.						17 410,03	0,02
USD/EUR 27,00 Mio.						224 675,03	0,31
Bankguthaben						2 218 825,43	3,05
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben.	EUR	2 133 083,63			% 100	2 133 083,63	2,94
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	48 579,19			% 100	48 579,19	0,07
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Chinesische Renminbi/Yuan	CNY	135 445,45			% 100	17 309,43	0,02
Mexikanische Peso	MXN	22,13			% 100	1,05	0,00
US Dollar	USD	22 232,49			% 100	19 851,32	0,03
Südafrikanische Rand	ZAR	12,72			% 100	0,81	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						787 881,41	1,08
Zinsansprüche	EUR	787 881,41			% 100	787 881,41	1,08
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	54 826,12			% 100	54 826,12	0,08
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						72 712 351,18	100,05

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Verbindlichkeiten						-36 868,53	-0,05
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-36 868,53			% 100	-36 868,53	-0,05
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-837,04			% 100	-837,04	0,00
Fondsvermögen						72 674 645,61	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	104,63
Klasse FC	EUR	105,08
Klasse RC	EUR	105,77
Klasse RD	EUR	100,41
Klasse TFC	EUR	102,12
Klasse TFD	EUR	98,91
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	429 888,952
Klasse FC	Stück	131 438,458
Klasse RC	Stück	115 001,000
Klasse RD	Stück	98,000
Klasse TFC	Stück	14 080,000
Klasse TFD	Stück	2 770,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

BofA Merrill Lynch 1-5 Year Global Emerging Market Sovereign Plus Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	12,368
größter potenzieller Risikobetrag	%	47,739
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	30,258

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,4, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 25 338 087,00.

Gegenparteien

State Street Bank and Trust Company, London

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2019

Chinesische Renminbi/Yuan	CNY	7,824950 = EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,853750 = EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	21,063050 = EUR	1
US Dollar	USD	1,119950 = EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	15,713400 = EUR	1

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

I. Erträge

1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2 302 477,52
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	11 271,03

Summe der Erträge EUR 2 313 748,55

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen	EUR	-13 920,97
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-360 684,90
davon: Kostenspauerschale	EUR	-360 684,90
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-31 338,84
davon: Taxe d'Abonnement	EUR	-31 338,84

Summe der Aufwendungen EUR -405 944,71

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 907 803,84

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 617 396,00
2. Realisierte Verluste	EUR	-3 504 972,53

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -1 887 576,53

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 20 227,31

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 067 917,64
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1 899 637,08

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 967 554,72

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 987 782,03

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LC 0,65% p.a.,	Klasse FC 0,50% p.a.,
Klasse RC 0,21% p.a.,	Klasse RD 0,20% p.a.,
Klasse TFC 0,58% p.a.,	Klasse TFD 0,54% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 872,60.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	91 845 312,23
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-415,06
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-22 300 323,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	31 074 700,95
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-53 375 024,61
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	142 290,07
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 987 782,03
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	1 067 917,64
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	1 899 637,08

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 72 674 645,61

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 1 617 396,00

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	502 512,24
Devisen(termin)geschäften	EUR	1 114 883,76

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -3 504 972,53

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-964 025,65
Devisen(termin)geschäften	EUR	-2 540 946,88

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste EUR 2 967 554,72

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	3 110 333,04
Devisen(termin)geschäften	EUR	-142 778,32

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse LC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse FC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse RC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse RD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	06.03.2020	EUR	2,99

Klasse TFC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	06.03.2020	EUR	2,70

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2019.	EUR	72 674 645,61
2018.	EUR	91 845 312,23
2017.	EUR	179 688 011,42

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2019	Klasse LC.	EUR	104,63
	Klasse FC.	EUR	105,08
	Klasse RC.	EUR	105,77
	Klasse RD.	EUR	100,41
	Klasse TFC.	EUR	102,12
2018	Klasse TFD.	EUR	98,91
	Klasse LC.	EUR	100,65
	Klasse FC.	EUR	100,93
	Klasse RC.	EUR	101,31
	Klasse RD.	EUR	99,67
2017	Klasse TFC.	EUR	98,10
	Klasse TFD.	EUR	98,17
	Klasse LC.	EUR	102,71
	Klasse FC.	EUR	102,82
	Klasse RC.	EUR	102,92
	Klasse RD.	EUR	102,92
	Klasse TFC.	EUR	-
	Klasse TFD.	EUR	-

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,84 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 630 589,23 EUR.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutverordnungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“/„AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019 ¹

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	144
Gesamtvergütung ²	EUR 16.938.295
Fixe Vergütung	EUR 14.701.591
Variable Vergütung	EUR 2.236.704
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³	EUR 1.715.107
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 369.498
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 559.261

¹ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

² Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen..

³ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Emerging Markets Bonds (Short)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
Email: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS Emerging Markets Bonds (Short)
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Emerging Markets Bonds (Short) („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Emerging Markets Bonds (Short) zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschluss-erstellungprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese, individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 16. April 2020

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2019: 331,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wurde die
Deutsche Asset Management S.A. in
DWS Investment S.A. umbenannt.

Aufsichtsrat

Nikolaus von Tippelskirch
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Claire Peel
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Manfred Bauer
Vorsitzender
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Nathalie Bausch
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen (seit dem 6.1.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

Verwahrstelle

seit dem 4.11.2019:
State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

bis zum 3.11.2019:
State Street Bank Luxembourg S.C.A.
49, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle *

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00